Halle und Umgebung.

Halle a. S., 11. Februar.

IV. **Kammermusikabend: „Arno Hilf-Quartett".**
(„Saal der Berggesellschaft", 10. Februar.)

Im Zeichen von Johannes Brahms gipfelte das Jubiläumsjahr, das heute mit dem 100. Konzert vor nahezu ausverkauftem Saale und unter allen Symptomen begeisterter Dankbarkeit seinen Höhepunkt und sein Ende erreichte. Die 100 Kammermusikabende, die die Leipziger Künstlerschar unter wechselnder Führung und — mit Ausnahme von Bernhard Unkenstein — variabler Besetzung des Quartetts in Halle zustande gebracht haben, bedeuten auf der einen Seite eine solche Summe von künstlerischer Energie und Intelligenz, von Opfermut und Fleiß, auf der andern Seite aber eine so reich gegliederte Kette von vornehmsten Offenbarungen edelster Kunstschätze, daß es nicht nur erklärlich, sondern einfach selbstverständliche Pflicht der Kreise, die für die reinen Sphären der Kammermusik Verständnis oder auch nur Liebe hegen, war, diese Gelegenheit zu einer Ovation für die seit so manchem Jahr mit ganz bescheidenem materiellen Gewinn ihr Bestes gebenden Künstler zu gestalten. Der ganze Abend trug dementsprechend einen festlichen Charakter. Reiche Blumen- und Lorbeerbaumarrangements hatten dem Hilf-Quartett eine stimmungsvolle Wirkungsstätte bereitet; langanhaltender Beifall begrüßte die Künstler, die dem treuen Stamm der Gäste längst zu lieben Freuenden geworden sind, und bei jedem Haupt- und Unterabschnitt des leider etwas zu lang bemessenen Programms erhob sich stürmischer Dankesjubel, der zum Schluß in endlosen Hervorrufen der Herren Arno Hilf, Alfred Wille, Bernhard Unkenstein wie Georg Wille gipfelte. An das Konzert schloß sich eine kleine Feier an, die durch die außerordentliche Herzlichkeit, die darin bei allen Beteiligten vorwaltete, von wohltuender Wirkung war. Zunächst sprach Herr Direktor Stieber aufrichtige Worte des Dankes und der Anerkennung für alle die zahllosen Gaben reiner Kunst aus, die das Hallesche Publikum der Quartettgenossenschaft verdankt, und überreichte Herrn Bernhard Unkenstein, als demjenigen, der dem Quartett am längsten in nie erlahmender Treue und Selbstlosigkeit sein Wirken und Können geweiht, ein Schreiben des Magistrats der Stadt Halle, das er im Wortlaut zur Verlesung brachte. Die Huldigung, die um so bemerkenswerter ist, als die maßgebenden Kreise unserer Kommunalverwaltung bekanntlich für die idealen Gebiete der musikalischen Kunstpflege nicht allzuviel freiwilliges Verständnis übrig haben, lautete:

Sehr geehrter Herr!

Die Leipziger Streichquartettvereinigung feiert in diesem Jahre das 25jährige Jubiläum ihrer Kammermusikaufführungen in Halle a. S. und veranstaltet am heutigen Tage die 100. Aufführung hierselbst. Diesen für das Musikleben unserer Stadt bedeutungsvollen Tag wollen wir als berufene Pfleger auch aller künstlerischen Interessen unseres Gemeinwesens nicht ohne ein Zeichen unserer Teilnahme und freudigen Anerkennung vorübergehen lassen. In Verbindung mit dem Danke an die Streichquartettvereinigung in ihrer Gesamtheit sprechen wir Ihnen, sehr geehrter Herr Unkenstein, besonderen Dank für die hervorragenden Kunstleistungen aus, die Sie während 25 Jahren in 100 Konzerten dem Musikleben unserer Stadt gewidmet haben. Lediglich Ihrer Begeisterung für die Sache, Ihrer Uneigennützigkeit und stets unverdrossenen Opferwilligkeit ist es zu danken, daß ungeachtet mancher Schwierigkeit die Aufführungen der Vereinigung während eines Vierteljahrhunderts in ununterbrochener Folge in Halle stattgefunden haben. Ihr künstlerisches Wirken hat auch bei uns die Liebe zur Musik edel beeinflußt und die Pflege wahrer Tonkunst reich gefördert. Indem wir Ihnen hierfür unsere Anerkennung aussprechen, beglückwünschen wir Sie zu dem heutigen Jubiläum unter der Hoffnung, daß es Ihrer Kunst noch oftmals beschieden sei, die Bürger in Halle seelisch zu erheben und für das Schöne und Gute zu begeistern.

Der Magistrat. Dr. Rive.

Der nächste Redner, Herr Justizrat Elze, überbrachte die Glückwünsche der „Loge zu den drei Degen", in deren Saal das Quartett nun schon so manches Jahr gastfreie Unterkunft gefunden hat, und feierte in wohlbedachten Worten die idealen Aufgaben der Kunst, als deren berufene Hüter die Vertreter des Jubiläumskonzertes zu betrachten seien. Die Gabe der Loge bestand in einem prächtigen Blumenkorb, der eine Anzahl von Lorbeerkränzen enthielt. Im Namen seiner Genossen dankte Herr Unkenstein in der ihm eigenen Weise, die bei aller Schlichtheit — oder vielmehr just darum — so leicht ein Echo im Herzen der Hörer weckt. Das sich an diese Feier anschließende Festmahl verlief unter manchen gutgemeinten Reden, bei denen auch des getreuen Ekkehard der Kammermusikabende: des Hofmusikalienhändlers Heinrich Hothan, in gebührender Weise gedacht wurde, recht stimmungsvoll und hätte eine noch schönere Erinnerung hinterlassen, wenn das Festkomitee in der Wahl der Gäste etwas vorsichtiger verfahren wäre. —

Das Konzert wurde eröffnet mit dem A-moll-Quartett, das in dem raschen Wechsel seiner Stimmungen und der Kühnheit seiner Struktur an die Spieler wie an die Hörer gleich hohe Anforderungen stellt. Die Wiedergabe der vier Sätze stand nicht durchweg auf unbedingt stolzer Höhe. Namentlich fehlte es in dem zwischen bangem Zagen und kraftvoller Lebensbejahung hin- und herschwankenden Eingangssatz nicht an Differenzen und Unklarheiten. Besser gelang das Andante, in dem Herr Georg Wille (Cello) mit breittöniger Ueberzeugung den zögernden Zweiflern den Weg in die Gefilde des ruhevollen Friedens wies. Auch der für Brahmssche Verhältnisse ungemein zierliche III. Satz (Quasi Minnetto) war in allen seinen Feinheiten ganz meisterlich herausgearbeitet, indessen es dem Schlußsatz wieder an einheitlicher Größe und Wucht der Empfindung an einzelnen Stellen fehlte. — Die zweite Festgabe bestand in dem H-moll-Klarinetten-Quintett, dessen schwungvolle Wiedergabe einen vollauf befriedigenden Eindruck hinterließ. Die tiefgehende Wirkung war neben dem gefühlvollen Spiel des Herrn Arno Hilf, der namentlich die süßen melodischen Blüten des Adagio mit bestrickender Wärme entfaltete, der Meisterschaft des Herrn Heinrich Bading zu verdanken, der seine Klarinette zu pastoser Tonkraft und adelsreiner Schönheit zu zwingen wußte. Kaum minder schön gelangen die geistreich ergrübelten Variationen des letzten Satzes. — Das halb und halb mit Schumanns schönheitsdurstigem Geist gesegnete A-dur-Quartett (Op. 26) gelang in seinen zahlreichen Gegensätzen und ungelösten Rätseln recht stimmungsvoll, nicht zuletzt dank der technisch und tonlich hervorragend schönen und sicher gestaltenden Mitwirkung des Herrn Rudolf Zwintscher, der sich als ein Kammermusikspieler von starker Begabung erwies und namentlich im II. Satz seinem „Blüthner" ein wundervolles Piano abzugewinnen vermochte. — Daß auch die Herren Bading und Zwintscher an dem starken Beifall partizipierten, war selbstverständlich.

Otto Sonne.

Kunst und Wissenschaft.

Der Kronprinz als Techniker. Der Kronprinz will sich, wie dem „B. T." gemldet wird, an der Technischen Hochschule zu Charlottenburg eine Zeitlang technischen Studien widmen; er hat sich bei mehreren Professoren der Abteilung für Maschinenbau als Hörer verschiedener Vorlesungen anmelden lassen. Ueber die Dauer und den Umfang seiner Studien ist nichts Näheres bekannt. — Es ist jedenfalls sehr bemerkenswert, daß der Kronprinz nach seiner humanistischen Vorbildung sich auch einen Einblick in die Welt der technischen Dinge verschaffen will, von deren Wichtigkeit für das moderne Leben er wohl gleich seinem Vater überzeugt ist. Diese Einsicht hat ihm wahrscheinlich den Entschluß diktiert, noch einmal in den Hörsaal zu ziehen — wenn auch als „später Student".

c. **Hochschulnachrichten.** Die Berliner Juristische Gesellschaft veranstaltete im „Hotel de Rome" in Berlin eine Gedächtnisfeier für den verstorbenen Rechtslehrer Dernburg. Anwesend waren u. a. die Minister Beseler, v. Studt, Schönstedt, Staatssekretär Dernburg, Kammergerichtspräsindent Lisco, der Rektor der Universität Stumpf. Die Gedächtnisrede hielt Professor Kipp. — Die Geographische Gesellschaft in Rom hat in ihrer Generalversamlung unter lebhaftem Beifall den deutschen Ozeanographen Krümmel zu ihrem korrespondierenden Mitglied gewählt. — Geh. Hofrat Dr. phil. Friedrich Kunze, ordentl. Professor für Forstmathematik und Vermessungskunde an der Forstakademie Tharandt, beging gestern seinen 70., Geburtstag. — Der Physiologe Geheimrat Pflüger in Bonn ist zum Ehrenmitglied der amerikanischen Physiologischen Gesellschaft ernannt worden. — Die kaiserlich russische Archäologische Gesellschaft zu Petersburg hat den Leiter der Ausgrabungen zu Milet und Didyma Direktor Dr. Th. Wiegand in Konstantinopel zum Mitglied erwählt.

Vermischtes.

Der flüchtige „Bankier" Siegmund Friedberg in Berlin ist über die holländische Grenze entkommen. Ob es ihm gelungen ist, nach London zu fliehen, oder ob er noch in Holland weilt, ist bisher nicht festgestellt. Nach dem gesammelten Material unterliegt es keinem Zweifel mehr, daß der Flüchtige strafbare Handlungen begangen hat. Nach einem dem „B. T." aus Rotterdam zugehenden Telegramm soll es gelungen sein, Friedberg in Holland zu verhaften. Die Berliner Kriminalpolizei hatte aus einem Gruppenbild, das bei einem Automobilausflug hergestellt wurde, die Photographie Friedbergs herausnehmen und vervielfältigen lassen. Das Konterfei des Flüchtigen wurde dann den Polizeibehörden übersandt. Das Bild zeigt Friedberg im Pelz mit einer Automobilkappe und hochgezogener Brille.

Nicht nur der „Bankier" Friedberg, der sich entgegen dem Gerücht aus Holland letzten Meldungen zufolge doch immer noch auf freiem Fuß befindet, ist geflohen, sondern, wie jetzt feststeht, auch der Direktor Bohn der Berliner Automobilzentrale. Auch das Bild Bohns ist wie die Photographie Friedbergs von der Polizei vervielfältigt worden. Es stammt von seiner letzten — Geburtstagsfeier. Bohn ist am 16. Januar 1881 zu Berlin geboren, etwa 1,75 Meter groß und schlank, hat ein bleiches Gesicht, dunkles, fast schwarzes Haar und einen kleinen Schnurrbart gleicher Farbe. Er kleidet sich sehr elegant und trug zuletzt einen Pelz.

Bohn hat seine Flucht mit großer Kaltblütigkeit vorbereitet. Er war es, der den Aufsichtsrat darauf aufmerksam machte, daß die Tratte von 10 000 Mark an die Jenatzy-Gesellschaft vom Bankhaus Friedberg nicht honoriert werden konnte, und der mit einem Aufsichtsratsmitglied zur Polizei ging, um ihr die Zahlungsunfähigkeit von Friedberg mitzuteilen. Daß er der Disponent des Hauses war, verschwieg er aber dabei. So erweckte er den Anschein, als ob in seiner Automobilzentrale alles in bester Ordnung wäre.

Ueber den Weg, den Friedberg auf seiner Flucht genommen hat, sind noch Zweifel vorhanden. Aus London traf die Meldung ein, daß Friedberg dort in seinem Zweiggeschäft nicht gewesen ist. Sollte er noch eintreffen, so hat die Londoner Polizei Maßregeln getroffen, um ihn zu verhaften.

Die Unwetter in Galizien, besonders die in Ostgalizien mit ungewöhnlicher Heftigkeit andauernden Schneestürme bedeuten eine Katastrophe. Lemberg ist buchstäblich vom Weltverkehr abgeschnitten. Der Bahnverkehr zwischen Lemberg und Krakau ist unterbrochen. Im haushohen Schnee sind tausend Arbeiter mit der Freimachung der auf dieser Strecke eingeschneiten Züge beschäftigt. Auf sechzehn Bahnlinien Ostgaliziens ist der Verkehr auf mehrere Tage sistiert. Der Personenverkehr und die Briefpost Krakau-Wien sollte über die Seitenlinie Sambor—Chyrow—Przemysl geleitet werden; seit gestern früh ist auch diese Strecke vom Schnee verweht. Der Verkehr zwischen Podwoloczysk und Tarnopol wird mühselig mit Schlitetn aufrecht erhalten. In Sandowa und Wisznia müssen viele Reisende, die nach Krakau unterwegs sind, den Witterungswechsel abwarten. Dort sind bereits die Lebensmittel ausgegangen; die Zufuhr aus Grodek ist sehr erschwert.

2800 Arbeiter ausgesperrt. Die Direktion der Lokomotivenfabrik in Wiener Neustadt hat ihre sämtlichen 2800 Arbeiter ausgesperrt. Die Schließung der Fabrik erfolgte, weil die Gießer der Fabrik, die seit einiger Zeit streiken, nicht freiwillig und bedingungslos die Arbeit aufnahmen. Die übrigen Arbeiter waren morgens 7 Uhr wie gewöhnlich zu der Fabrik gekommen, wo ihnen ein starkes Polizeiaufgebot und ein Teil der Garnison den Einlaß verweigerte. Die Arbeiter harrten trotz des stürmischen Wetters längere Zeit ruhig vor der Fabrik aus, um die Abordnungen ihrer Führer abzuwarten. Dann zogen sie durch die Hauptstraße in einen Saal außerhalb der Stadt, wo eine Beratung abgehalten wurde. Man befürchtet Ruhestörungen.

Im Luftschiff über den Aermelkanal. Der französische Luftschiffer Graf de la Vaulx und der Ingenieur Julliot, der Erfinder der „Patrie", überflogen mit dem Ballon „Walküre" den Aermelkanal. Die Landung erfolgte in der Grafschaft Kent.

Automobildienst. Die türkische Postdirektion beschloß, einen Automobilpostdienst zwischen Eregli, der Endstation der Bagdadbahn, und Aleppo einzuführen.

Gasexplosion. Die „Schlesische Ztg." meldet aus Bunzlau: Gestern früh explodierte mit gewaltiger Detonation der Gasometer in der Fabrik für landwirtschaftliche Maschinen Lindenhof in der Sprottauer Straße. Zwei Lehrlinge wurden schwer verletzt und das Gebäude beschädigt. Die Ursache ist unbekannt.

Zwei Schiffskatastrophen werden aus London gemeldet: Der Dampfer „Windsor", nach Hongkong unterwegs, ist an der westaustralischen Küste gestrandet. Die Rettung der Mannschaft sowie der 26 an Bord befindlichen Chinesen vollzog sich unter großen Schwierigkeiten. Der Kapitän und zwei Offiziere des Schiffes ertranken. — Die englische Barke „Perlenfischer" ist bei dichtem Nebel in der Nähe von Dungeneß mit einem anderen noch unbekannten Schiffe zusammengestoßen und mit Mann und Maus untergegangen.

40 000 Franken Missionsgelder gestohlen. Dem nach Eritrea zurückkehrenden apostolischen Delegaten Pater Michael von Carbonara wurde die Summe von 40 000 Franken, die in Italien für Missionszwecke gesammelt war, an Bord des Dampfers „Adria" gestohlen.

Mehr als 400 Seehunde hat im Laufe der Jahre der Fischer Laß in Hedewigenkoog erlegt. Der Hochseefischereiverein in Altona hat ihm für seine Verdienste um die Unschädlichmachung dieser Fischräuber ein neues Fischerboot geschenkt.

Kleine Chronik. In Schwartau bei Lübeck brachen beim Eislaufen sechs Knaben ein, wovon zwei ertranken. — Auf der Fahrt von Görlitz nach Hirschberg erschoß sich der Kaufmann Rosenberger. Ursache unbekannt. — Gegen eine Anzahl Grubensteiger der königlichen Kohlengruben im Saarrevier hat die Staatsanwaltschaft das Verfahren wegen Bestechung eingeleitet. — Seit Sonnabend herrscht auf dem Schwarzen Meere Sturm. Er hat zahlreiche Schiffsunfälle mit Verlusten an Menschenleben zur Folge gehabt. — Der bei den Buhnenarbeiten an der Weichsel beschäftigte 18jähr. Arbeiter Sewеynski aus Stuhmsfelde war seit November vorigen Jahres verschwunden. Jetzt hat man ihn in einem Wasserloch tot aufgefunden. Sein Körper wies zahlreiche Messerstiche auf. — Der seit einer Woche verheiratete Fleischer Gustav Allert in Pommerswitz geriet aus geringfügiger Ursache mit seiner Mutter in Streit, in dessen Verlauf er sie durch einen Revolverschuß tötete. Allert flüchtete nach Leobschütz, wo er verhaftet wurde. — Der Heizer einer Kleinkinderbewahranstalt in Mühlhausen namens Kleisel verübte in einem Anstaltskeller ein scheußliches Verbrechen an einem siebenjährigen Kinde. Dann packte er die Kleine, die kaum mit dem Leben davonkommen dürfte, in einen Sack, um sie in den Kanal zu werfen. Er erregte aber Verdacht, warf den Sack fort und entfloh, konnte jedoch verhaftet werden. — Auf dem Franklinplatze in Straßburg wurde in den Abendstunden ein junger unbekannter Mann anscheinend aus Rache ermordet. Der Täter ist bisher noch nicht ermittelt.

Standesamtliche Nachrichten.

Standesamt Halle-Nord. 10. Febr. 1908.

Aufgeboten: Der Oberkellner Wilhelm Sültemeyer, Peißnitz, und Rosa Geyer, Talamtstr. 1. Der Kgl. Oberarzt im 4. Inf.-Rgt. 103 Dr. med. Artur Jähne, Dresden, und Therese Vetterling ,geb. Hochheim, Kaiserstr. 22. Der Kandidat des höheren Schulamts Dr. phil. Artur Pfister, Nordhausen, und Gertrud Meyer, Jägerplatz 2.

Geboren: Dem Schmied Wilhelm Schwarzwalder S. Gustav, Hohenzollernstr. 36. Dem Kaufmann Paul Boettcher T. Käthchen, L.-Wuchererstr. 73. Dem Schmied Hermann Gellert T. Elly, Gr. Wallstr. 28.

Gestorben: Die Wwe. Henriette Beßler, geb. Ulrich, 84 J., Uhlandstr. 11. Der Korbmachermeister Karl Plato, 77 J., Köthenerstr. 1. Des Inv. Gärtners Andreas Gottschalk Ehefrau Wilhelmine, geb. Busch, 66 J., Felsenstr. 3. Des Formers Karl Krippner S. totgeb., Wittekindstr. 5. Der Konditor Emil Wernicke, 42 J., Leipzigerstr. 27.

Standesamt Halle-Süd. 10. Febr. 1908.

Aufgeboten: Der Schuhmacher Paul Meyer, Forsterstr. 55, und Minna Birke, Teicha. Der Geschirrführer Otto Utzelmann, Ludwigstr. 3, und Emma Heine, Diemitz.

Eheschließung: Der Magistratsassistent Artur Wuttke, Fürstenthal 2 und Frieda Hädicke, Ratswerder 11.

Geboren: Dem Schneider Karl Haltenhof T. Charlotte, Forsterstr. 37. Dem Arbeiter Josef Ossada T. Margarete, Schlosserstraße 15. Dem Tischler Karl Schmidt T. Gertrud, Hochstr. 4. Dem Hilfsbremser Paul Ulrich T. Johanne, Thomasiusstr. 16. Dem Kellner Wilhelm Döbrich, S. Wilhelm, Freiimfelderstr. 16. Dem Kupferschmied Hermann Kühne, T. Gertrud, Pfännerhöhe 28. Dem Steinsetzer Albert Miethe S. Albert, Saalberg 23. Dem Schuhmacher Hermann Herold T. Dora, Ritterstr. 4. Dem Schuhmacher Paul Winterfeld S. Kurt, Ludwigstr. 12.

Gestorben: Die Wwe. Henriette Schröder, geb. Ilschner, 79 Jahr, Langestr. 28. Des Handarbeiters Gustav Engert T. Emma, 5. Mon., Ludwigstr. 12. Des Arbeiters August Siee Ehefrau Emilie, geb. Ropp aus Staßfurt, 46 J., Klinik. Des Tischlers Johann Herke S. Hermann, 3 Wochen, Krukenbergstr. 4. Der Arbeiter Ferdinand Schmidt, 59 J., Beesenerstr. 10. Der Rentner Friedrich Koch, 87 J., Germarstr. 11. Der Restaurateur Friedrich Dietzel, 60 J., Marktplatz 2. Der Invalide Karl Prömper, 65 J., Spitze 15. Des Arbeiters Karl Pallas T. Else, 6 Tage, Saalberg 22. Des Arbeiters Richard Baldamus T. Anna, 1 Mon., Saalberg 27. Die Wwe. Luise Hennig, geb Fischer, 85 J., Glauchaerstr. 68.

Auswärtige Aufgebote.

Der Kontorist Gustav Heise, Halle a. S., und Amalie Rachut, Leipzig. Der Grubenschmied Reinhold Förster, Schortewitz, und Anna Marx, Bobbau. Der Schlosser Richard Steinkopf, Halle a. S., und Emme Höse, Prühlitz. Der Postsekretär Kurt Trardorf, Halle a. S., und Elfriede Kelch, Schöneberg. Der stud. agr. Milan Nedeljkowic, Halle a. S., und Johanna Schlepper, Geisenheim. Der Maurer Richard Kötteritzsch, Kleingöhren, und Hulda Körsten, Muschwitz.

Hallescher Marktbericht

vom 11. Februar.

Eier pro Mandel .	1,30—1,50 M.	Rotkohl pro Stück .	0,10—0,25 M.
Butter pro Stück .	0,65—0,73 „	Weißkohl pro Stück	0,10—0,20 „
Hühner pro Stück .	2,00—2,75 „	Wirsingkohl p. Stck.	0,08—0,15 „
Hähne pro Stück .	1,75—3,00 „	Grünkohl pro Stück	0,05—0,08 „
Tauben, jg., p. Paar	1,00—1,50 „	Kohlrüben pr. Stück	0,05—0,10 „
Gänse pro Stück .	4 00—8,00 „	Kohlrabi pro Stück	0,02—0,03 „
Enten pro Stück .	2,50—4,00 „	Zwiebeln pro Liter	0,10—.012 „
Kaninchen pr. Stück	1,10—1,30 „	Sellerie pro Stück .	0,05—0,10 „
Hasen pro Stück . .	3,50—4,00 „	Kartoffeln pr. Ztr. .	2,75—4,00 „
Fasanenhähne p. St.	3,25—4,00 „	„ „ 5 Liter	0,30—0,40 „
Fasanenhühner St.	2,00—2,50 „	Schweinefleisch Pfd	0,75—0,90 „
Birnen pro Mdl. .	0,30—0,80 „	Hammelfleisch „	0,75—0,85 „
Aepfel pro Mdl. . .	0,25—0,00 „	Rindfleisch „	0,75—0,90 „
Mohrrüben pr. Mdl.	0,10—0,15 „	Kalbfleisch „	0,80—1,10 „
Blumenkohl pr. St.	0,30—0,50 „		

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19080211045/fragment/page=0001

Van Houten's Cacao

Qualität und Aroma in höchster Vollendung. Sparsam im Gebrauch.

16 1

Aufgebot wegen Todeserklärung.

Der am 24. November 1830 in Oberteutschenthal geborene **Andreas Christoph Ulrich** ist im Jahre 1860 oder 1861 nach Nordamerika ausgewandert und seit 1866 verschollen.

Auf Antrag seiner drei Geschwister, nämlich:

1. der verehelichten Müller **Wilhelmine Henriette Schlieder**, geborenen **Ulrich**, in Alberstedt,
2. der verehelichten Müller **Johanne Karoline Christiane Schlieder**, geborenen **Ulrich**, in Hornburg,
3. der Witwe **Bille, Auguste Wilhelmine**, geborenen **Ulrich**, in Farnstedt,

wird der Verschollene: **Andreas Christoph Ulrich** aufgefordert, sich spätestens im Aufgebotstermine

am 26. Oktober 1908, vormittags 11 Uhr,

bei dem unterzeichneten Gericht Poststraße 13/17, Erdgeschoß links, Zimmer Nr. 45 zu melden, widrigenfalls seine Todeserklärung erfolgen wird.

An alle, welche Auskunft über Leben oder Tod des Verschollenen zu erteilen vermögen, ergeht die Aufforderung, spätestens im Aufgebotsverfahren dem Gericht Nachricht zu geben.

Halle a. S., den 4. Februar 1908. (3066

Königliches Amtsgericht, Abteilung 7.

Bekanntmachung.

Seitens der Herren Minister der öffentlichen Arbeiten, für Handel und Gewerbe sowie des Innern sind unterm 2. Novbr. 1907 **Sonderanforderungen an Warenhäuser und an solche anderen Geschäftshäuser, in welchen größere Mengen brennbarer Stoffe feilgehalten werden,** erlassen worden.

Abdrücke dieser Sonderanforderungen sind bei der **P. Stankiewicz'schen Buchdruckerei, Berlin S. W. 11, Bernburger Straße 14,** zum Preise von 30 Pfg. für das Stück bei Entnahme von 1 Stück, 20 Pfg. für das Stück bei Entnahme von 10 Stück und 15 Pfg. für das Stück bei Entnahme von 50 Stück zu beziehen.

Halle a. S., den 8. Februar 1908.

Die Polizei-Verwaltung.

Holz-Versteigerung.

Donnerstag, den 13. Februar,

sollen im Rittergutsforste Wörmlitz b. Halle a. S. in dem „Göritz"

Eichen	ca. 72 fm	I. Kl.	über 50 cm D.		
	48 „	II. „	40—50 „ „		
	25 „	III. „	30—40 „ „		
	6 „	IV. „	20—30 „ „		
Rüstern	ca. 4 „	I. „	über 50 „ „		
	2 „	II. „	40—50 „ „		
	8 „	III. „	30—40 „ „		
	6 „	IV. „	20—30 „ „		
Pappeln	12 „		50—77 „ „		
	1 „		20—30 „ „		

ca. 10 rm Eichen-Nutz-Scheite

öffentlich meistbietend zu dem vor der Versteigerung bekannt zu gebenden Bedingungen **verkauft** werden. (3002

Zusammenkunft und Versteigerung um **10 Uhr im Holze.**

In dem Konkursverfahren über das Vermögen der Gesellschaft mit beschränkter Haftung **Traue, Wenzel & Co.** in Halle a. S., wird zur Beschlußfassung über die vom Konkursverwalter wegen Mangel an Masse beantragte Einstellung des Verfahrens eine Gläubigerversammlung auf

den 11. März 1908, vorm. 10 Uhr

an Gerichtsstelle, Poststraße 13/17, Erdgeschoß links, Zimmer Nr. 45 einberufen.

Halle a. S., 7. Februar 1908.

Der Gerichtsschreiber des Kgl. Amtsgerichts, Abt. 7.

Im Handelsregister Abteilung A Nr. 1941 ist heute die offene Handelsgesellschaft **Silbermann & Co.** mit dem Sitze zu Halle a. S. eingetragen. Die Gesellschaft hat am 1. Januar 1908 begonnen. Persönlich haftende Gesellschafter sind die Kaufleute **Bernhard Silbermann** und **Julius Münzer** in Halle a. S. 3067

Angegebener Geschäftszweig: Arbeiter-Konfektion Engros.

Halle a. S., den 7. Februar 1908.

Königl. Amtsgericht, Abt. 19.

Unsere Bekanntmachung vom 30. Januar d. Js. betreffend: **Hallesche Isolierwerke, Ernst Wintzer, Kommanditgesellschaft zu Halle a. S.**, wird dahin ergänzt:

Persönlich haftender Gesellschafter ist der Ingenieur **Ernst Wintzer** zu Halle a. S.

Halle a. S., 8. Februar 1908.

Königl. Amtsgericht, Abt. 19.

Unterricht.

Wer erteilt **gründl. Unterricht** in **Arbitrage, Gold- u. Silberrechnung?** Offerten mit Preis unter **B. S. 7691** an **Rudolf Mosse, Halle.**

Offene Stellen.

Männliche.

3-20 Mk. tägl. können Personen jed. Standes verdienen. **Nebenerwerb** durch Schreibarbeit, häusl. Tätigkeit, Vertretg. etc. Näheres **Erwerbszentrale in Freiburg i. Br.**

✕ Suche zur Aushilfe u. eventl. späterem Engagement 3118
jungen Mann
für leichtere Kontorarbeiten. Off. unter **B. L. 7706** an **Rud. Mosse, Halle.**

Kostenlose Stellenvermittelung für Mitglieder u. Prinzipale, zirka **500** offene Stellen monatlich gemeldet, über **64000 Stellen bis jetzt** besetzt. Vereins-Beitrag halbjährlich ℳ 4.— **Kaufm. Verein Frankfurt a. M.**

Gesucht (2988
Vertreter von leistungsfähiger Fabrik zum Verkauf von vollfettem **Tilsiter Käse** an Detaillisten. Offerten sub **G. 3901** bef. **Daube & Co., Hamburg.**

Agent ges. z. Verk. v. **Zigarr.** a. Wirte etc. Vergüt. ev. 250 Mk. mon. **H. Jürgensen & Co., Hamburg 22.** (2934

Lagerist-Gesuch.
Für Kolonialwaren- u. Landesprodukten Engros tücht., unverh. junger Mann als **Lagerist** ges. Off. mit Abschrift d. Zeugn. und Angabe der Gehaltsanspr. unter **E. 2561** an die Exp. d. Ztg. 3076

Für ein feines **Zigarren-Geschäft** der Provinz wird zum 1 April ein **zuverlässiger, tüchtiger**
Kommis
gesucht, welcher mit kleinen Kontorarbeiten vertraut u. möglichst militärfrei ist. Offerten unter **A. B** an **Rudolf Mosse**, Magdeburg, zu richten. [3053

Lack- u. Oelfarben-Fabrik sucht einen tüchtigen Werkmeister, der feine **Oel- u. Spritlacke u. gerieb. Oelfarben** selbständig herstellen kann. Ausführliche Angeb. mit Zeugniskopien, Referenz. u. Gehaltsanspr. an **Karl Krauthammer,** Kgl. Hoflieferant, 3163) **Berlin C. 54.**

Lehrlingsgesuch.
Für unser kaufmännisches Kontor suchen wir per 1. April einen jungen Mann mit guter Schulbildung. (2872
A. Schulze & Co., Halle S., Ölfabr. Pfännerhöhe 65.

Holzhandlung sucht zum 1. April Lehrling mit guter Schulbildung. Off. unter **B. K. 7705** an **Rudolf Mosse, Halle.** 3119

✕ **Lehrling** mit guter Schulbildung für das Kontor eines Installationsgesch. pr. 1./4. 08 **gesucht.** Angebote unter **B. W. 7694** an **Rud. Mosse, Halle S.**

Mechanikerlehrling stellt noch ein (2874
Baccani, Niemeyerstr. 24.

Bäcker- u. Konditorlehrling sucht bei annehmbar. Bedingungen **C. Wernecke,** Konditorei u. Bäckerei, 2597) **Geiststraße 9.**

Weibliche.

Flotte Stenotypistin (für Remington oder Ideal) zum 1. April in angenehme Stellung nach Thüringen **gesucht.** Angebote mit Gehaltsansprüchen bef. unter **4026 E.** die Exp. d. Ztg.

Kassiererin, die schon in lebhaftem Geschäft tätig war, **sucht W. F. Wollmer.**

Kassiererin, die firm in Buchführung, z. 1. März gesucht. Off. mit Gehaltsanspr. 3048) **S. Weiss, Bernburg.**

Konditorei-Verkäuferin.
Suche per 1. März event. früher eine tüchtige, branchekundige **Verkäuferin** mit besten Empfehlungen. — Zeugnisabschriften, Gehaltsansprüche u. Photographie erbeten. 3079
C. W. Seyffert Nchf., Hofkonditorei, **Leipzig.**

Tüchtige Verkäuferin für **Damen- u. Mädchen-Konfektion** zum 1. März cr. **gesucht.** Nur Damen, welche in gleicher Stellung schon längere Zeit tätig gewesen sind, wollen sich melden. Off. sind Gehaltsansprüche, Zeugnisabschriften u. Bild beizufügen. (3056
Emil Joske, Weißenfels a. S.

Verkäuferinnen für die Abteilungen: 3085
Posamenten, Tapisserie, sowie **2 junge Mädchen** als **Lernende** sucht **W. F. Wollmer.**

Köchin gesucht per **sofort** bei gutem Lohn, für großen herrschaftlichen Haushalt. Off. mit Zeugnisabschriften erbeten unter **A. A. 584** an **Rud. Mosse, Aschersleben.** (3054

Gesucht wird zum 1. April oder auch früher eine ältere einfache
Stütze
ohne Familien-Anschluß, welche mit einem Mädchen zusammen sich in alle Arbeit teilt. Kenntnisse im Schneidern und etwas im Kochen erforderlich. Zeugnisse, Gehaltsansprüche, Photogr. erbittet **Frau Dr. Kirchhoff, Bitterfeld,** Weststraße 1.

Nur gute Stellungen zur Auswahl für besseres weibliches Dienstpersonal bei höchstem Lohn in Halle und auswärts hat stets Frau **Marie Wanzlöben,** Stellenvermittlerin, Große Steinstraße 80. Suche ständig selbst. u. jüngere Landwirtschafterinnen.

1. April wird ein solides, nicht so **junges Mädchen,** im Kochen nicht unerfahren, für zwei Damen gesucht **Händelstr. 36,** I. (3115

Hausmädchen bei hohem Lohn **nach Sondershausen gesucht.** Zu erfragen **Halle a/S.,** Burgstr. 37. [3071

Ein älteres **Dienstmädchen,** welches etwas kochen und die Wirtschaft eines alleinstehenden Herrn versehen kann, **wird sofort gesucht.** Zu melden mit Buch oder Zusendung der Photographie mit Zeugnisabschr. an **H. Schütze,** Weißenfels, Merseburgerstr. 42, II r.

Dienstmädch. o. Aufw. f. g Tag sof. b h. Lohn ges. **Osendorferst. 7, p. r.**

Stellen-Gesuche.

Männliche.

✕ **Materialienverwalter,** 34 Jahre alt, verheiratet (gelernter Schlosser), gewissenhaft, fleißig, sowie pünktlich, mit allen schriftlichen Arbeiten vertraut, **sucht** 1. April od. später in Armaturen-Maschinenfabrik etc. **Lebensstellung.** Gefl. Off. unter **B. A. 7696** an **Rudolf Mosse,** Halle. 3122

Weibliche.

Diplomiertes junges Fräulein aus gebildeter Familie der franz. Schweiz **wünscht** auf Ende März oder Anfang April **Engagement** in einem Pensionat od. Familie Norddeutschlands. — Referenzen bei Dlle Masson, professeur Ecole Supérieure Jeunes Filles, Lausanne. Schriftl. Off. gefl. u. **R 20,701 L** an **Haasenstein & Vogler, Lausanne.**

Wirtschaftliche Hausdame, vorz. Köchin, **sucht** z. 1./3. oder sp. **Stellung,** a. l. b. älterem alleinst. Herrn. Pr. Zeugn. Offerten unter **Z. 5653** an d. Exped. d. Ztg. erbeten. (3101

Vermietungen.

In meinem Hause, **Erfurterstraße,** beste Geschäftslage, da Hauptzugang nach dem Bahnhof, ist für sofort oder später noch ein moderner 3062

grosser Laden (ca. 60 qm)

mit zwei großen Schaufenstern und Seitenschaufenster mit oder ohne Wohnung preiswert zu vermieten.

Sichere Existenz für **Schuhgeschäft, Schnitt-, Woll- und Kurzwaren, Herrengarderobe** und **Damenkonfektion, Papier- und Spielwarenhandlung,** sowie alle sonstigen **Kurzwaren.**

W. Pietzsch, Arnstadt in Thüringen.

Schmiede-Verpachtung.
Meine Schmiede mit Wohnung, auch für Schlosser passend, ist zum 1. Juli zu verpachten. [3111
Mansfelderstraße 53.

Herrschaftliche Wohnung Mühlweg 21, Hochpart. od. II. Et., m. Balk. u. Garten 1./4. zu verm.

Wohn., Henriettenstr. 8, z. 1./4. zu verm., 5 Z., K. u. Zub., 530 M.

Reilstr. 114, pt.
Gef. Wohn., best. aus 4 Zimm. Glasveranda, Bad, Innenklos. etc., sof. oder 1. April **zu vermieten.**

Gr. Ulrichstr. 28, Zu verm. per 1.4. 08 schöne Wohn., 5 Zim., Kammer, Küche, Badest. und Zubehör. Zu erfragen bei 3047) **Frau Elsner,** Kl. Ulrichstr. 21, Laden.

Schmeerstr. 22, II. Et., 3 Stuben, Küche u. Zub., 400 M., 1. April an einzelne Leute zu vermieten. Zu erfr. **Gr. Steinstraße 10,** im Bankgeschäft.

Mietsgesuche.

Gesucht zum 1./10.
Wohnung von kl. Familie, 4—5 Zimmer, Preis bis 800 Mark. Off. mit genauen Angaben unter **B. Z. 7695** an **Rud. Mosse, Halle.**

Gesucht per 1. Juli **im Nordviertel herrschaftl. Wohnung,** 8 Zimmer, reichl. Zubehör, Heizung erwünscht. Off. unter **B. O. 7626** an **Rudolf Mosse,** Halle. 2777

Ein Ehepaar sucht zum 1.—15. März (3046
2—3 möblierte Zimmer m. voll. Pension. Off. m. Preisangabe **S. K. J.** postl. **Halle a. S.**

Einfach möbl. Zimmer sucht Dame v. außerh. z. 1. März, wenn mögl. mit Mittagstisch. Off. mit Preisang. u. **Pp. 716** an die Exp.

Geldverkehr.

Geld in jeder Höhe!
Bar u. richtig ausgezahlt, streng reell, schnell u. verschwiegen laut. d. Dankschreiben a. D. bevollm. Bank-Com. **Dost Nachf., Chemnitz,** Poststr. 6 Prosp. grat., Rückporto

Hypotheken!

Für eine größere Hypothekenbank nehme (2856
Hypotheken-Darlehnsanträge zu zeitgemäßen günstigen Abschlußbedingungen entgegen und erbitte diesbezügl. Aufträge.
Albert Selle, Kl. Ulrichstr. 28, II.

45-47,000 Mk.
I. Hypothek a $4\frac{1}{2}$ % auf mein neuerbautes Grundstück sofort oder 1. April gesucht. Dönitz'sche Taxe Mk. 75,000 —, reeller Mietsertrag Mk. 4300.—. Offerten sub **4022 A.** an die Exped. d. Ztg. (2894

40,000 Mk.
zur 1. Stelle auf Gut mit 72 Mrg. per 1. April cr. gesucht.

6000 Mk.
zur 1. Stelle auf Hausgrundstück gesucht. Offerten unter **4027 F.** an die Exp. d. Ztg. 3068

Spar- u. Vorschußbank-Aktie zu kaufen gesucht. Gefl. Angebote unter **B. J. 7704** an **Rudolf Mosse,** Halle. (3117

Grundstücke.

Gut vermietbare (3058
Villa,
i. best. Lage **Friedrichrodas,** sof. zu **verkaufen.** Anfr. an **W. S.,** Friedrichroda, Alexandrinenstr. 4

470 Morgen großes
Rittergut
5 km von Cassel (Hessen-Nassau) **in hohem Kulturzustande, Weizen- u. Rübenboden; Milchabsatz direkt an Kundschaft nach Cassel,** massive Gebäude, soll **todesfallshalber sofort verkauft werden.** Gefl. Offerten sind zu richten an (3104
Bürgermeister Range, Frommershausen (Cassel).

Eckhaus,
beste Geschäftslage in Halle, neuer, schöner, solider Bau, hevorragend. Spekulationsobjekt, langjährige Mietsverträge, Verzinsung sehr hoch und steigend, bei Anzahlung von 30—50,000 Mk. zu verkaufen.
Anfragen erbeten unt. **D. 2560** an die Expedition. 3061

Das seit 1894 in meinem Besitz befindliche **Kolonialwaren-Geschäft** nebst den dazu gehörenden zwei Grundstücken bin ich willens, wegen zur **Ruhesetzung** zu verkaufen.

Der Preis für die Grundstücke beträgt 80,000 Mk., Inventar 3000 Mk., Warenlager ca. 10,000 Mk.

Auf den Grundstücken ruht eine Hypothek von 36,000 Mk. **Außer** dem großen, modernen Geschäftslokal, zwei großen Wohnungen, welche selbst benutze, Niederlagsräumen, großen Kellereien, Leutestube, bringen die Grundstücke einen Mietsertrag von 1609 M.

Der Umsatz im letzten Jahre betrug

224,404 Mark.

Das Geschäft bietet auch glänzende Existenz für zwei Kaufleute, da eine Kraft den Betrieb schlecht übersehen kann.

Die Übernahme kann zum 1. April oder später erfolgen. Inventar, Warenlager muß selbstverständlich sofort bezahlt werden, auf Grundstücke würde **eventl.** etwas stehen lassen. 3059

Max Schultze,
Halle a. S., Moritzzwinger 3.

Verkäufe.

2 Pianinos,
nußbaum, kurze Zeit vermietet gewesen, für 380 u. 430 ℳ abzugeben. 3107
Albert Hoffmann, am Riebeckplatz.

Detail-Verkauf von **Fabrik-Resten** in Kleiderstoff., Baumwoll- u. Leinen-Waren **enorm billig.** C. Wilh. Schrader, **Leipzigerstr. 17,** eine Treppe, kein Laden.

Phonola,
nußbaum, durch Anschaffung eines Phonola-Pianos vom bisherigen Besitzer für Mk. 600 inkl. Notenrollen sehr preiswert abzugeben. 3108
Albert Hoffmann. am Riebeckplatz.

✕ Ein gebrauchter, mittlerer **Geldschrank** billig zu **verk.** Angeb. unter **B. U. 7693** an **R. Mosse, Halle.**

Futterschwingen, Taubennester, Backschüsseln. Gr. Märkerstr. 23.

Mistbeetfenster (2843 billig zu verk. Osendorferstr. 7.

Kaufgesuche.

Suche e. gebr., guterh. Geldschr. z. k. Ang. sub **Nn. 715** a. d. Exp. d. Bl.

Ausgekämmtes Damenhaar kauft **E. Zeutschler, Magdeburgerstr. 65.**

Vermischtes.

Aelterer Herr, Rentier, sucht Bekanntschaft mit vermög. Dame (Witwe) bis Anfang 40 zwecks Heirat. Werte Off. unter **B. 2558** an die Exped. d. Ztg. (3051

Heiratsgesuch.
Ein junger Landwirt, Ende 20er, mit einem sofortigen Vermögen von 30,000 Mk., welches sich später auf 60—70 Mille stellen wird, wünscht in eine dementsprechende Wirtschaft einzuheiraten. Derselbe hat bish. die Wirtschaft seiner Eltern von ca. 100 Mrg. selbstständig geführt und ist in seiner Heimat in den besten Kreisen bekannt. Adressen wolle man nach **Merseburg,** Entenplan 3, gelangen lassen. 3057

Heirat.

Fräulein	100,000 Mk.	bar,
Fräulein	50,000 Mk.	bar,
Fräulein	25,000 Mk.	bar,
Jg. Witwe	10,000 Mk.	bar

wünschen passende Partie durch Frau **A. Kahl,** Erfurt, Stunzengasse 1, am Fr.-Wilh.-Pl. Streng reell und diskret. [3052

Zum **Ausbessern** empfiehlt sich **Magdeburgerstr. 26, IV.**

Eleg. Damenmaske verleiht oder verkauft **Südstraße 21. p.**

✕ **1 Paar Manschetten** mit guten Knöpfen vor Weihnachten **liegen geblieben** bei 3087 **H. Schnee Nchf., Gr. Steinstr. 84.**

Ein Damenportemonnaie mit Inhalt am Montag v. Konditorei Blau bis Hempelmann & Krause verloren. Gegen hohe Belohn. abzug. **Pfälzerstr. 23, II. r.**

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19080211045/fragment/page=0002
DFG